

Niederschrift

über die

60. Sitzung

des

GEMEINDERATES

am Montag, den 18. Dezember 2023

im Sitzungssaal des Rathauses in Inzell

Sämtliche 17 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Hans Egger
Schriftführer: Walter Neudecker

Anwesend waren: Zweiter Bürgermeister Michael Lorenz
Dritter Bürgermeister Richard Hütter
Bacher Maximilian
Egger Juliana
Hochreiter Robert
Kötzingler Markus
Kötzingler Michael
Maier Petra
Pauli Johann
Ried Markus
Rieder Josef
Schneider Annette
Tobsch Rainer
Tratz Josef
Treiner Christoph
Walch Anna Maria

Sitzungsniederschrift im Intranet eingestellt am
nichtöffentlichen Teil verlesen am
Sitzungsniederschrift genehmigt am
F.d.R.

Entschuldigt abwesend waren: -----

Die Sitzungseinladung erfolgte ordnungsgemäß und rechtzeitig.
Die Tagesordnung wurde an der Gemeindetafel bekannt gemacht.

A) **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

=====

879 17:0

Umsetzung der Mehrkindfamilienkarte

Antrag von GRM Pauli

Die Gemeinde Inzell beteiligt sich mit ihren öffentlichen Einrichtungen an der Umsetzung der „Mehrkindfamilienkarte“ der Bayerischen Staatsregierung. Durch entsprechende Gestaltung der Eintrittspreise und Information der Betriebe soll auch Familien mit mehreren Kindern der Besuch von Freizeiteinrichtungen zu erschwinglichen Preisen in der Gemeinde ermöglicht werden.

Als Gesellschafter der ITG sollte auch auf diese eingewirkt werden, entsprechende Angebote zu erstellen.

Begründung:

Die Mehrfamilienkarte unterstützt Familien mit drei und mehr Kindern. Diese Karte ermöglicht „Mehrkindfamilien“ den günstigen Zugang zu Freizeiteinrichtungen.

Eltern mit mehreren Kindern ist es oft nicht möglich, Ihre Kinder entsprechend zu fördern. Sportarten, wie Radfahren, Eislaufen, Schifahren, sind mit hohen Kosten verbunden. Aber auch der regelmäßige Besuch eines Schwimmbades um „Schwimmen“ zu erlernen, stellt eine Familie mit mehr als zwei Kindern vor eine Herausforderung.

Immer wieder gibt es Situationen, in denen Familien mit mehr als drei Kindern nachweisen müssen, dass alle Kinder zur Familie gehören. In Geschäften, die manche Artikel nur in "haushaltsüblichen" Mengen abgeben oder in Freizeiteinrichtungen, wenn es eine Karte für die "ganze" Familie gibt. Hier schafft die vom Bayerischen Landtag beschlossene Karte mit der geprüften Kinderzahl Abhilfe und Klarheit.

Die Mehrkindfamilienkarte Bayern wird umgesetzt vom Kolpingwerk Landesverband Bayern e. V., gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Der Gemeinderat soll sich mit der Thematik auseinandersetzen.

880 17:0

Jahresabschlussansprache der Bürgermeister

Von Erstem Bürgermeister Hans Egger wurde ein Rückblick über das vergangene Jahr gegeben und der Dank für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit an den Gemeinderat, die Verwaltung und alle Gemeindemitarbeiter ausgesprochen. Weiter bedankte er sich für das Vertrauen der Bevölkerung.

Zweiter Bürgermeister Michael Lorenz bedankte sich bei Hans Egger für die gute Zusammenarbeit und Informationspolitik sowie beim GR für die geleistete Arbeit. Außerdem sprach er seinen Dank allen Mitarbeitern der Gemeinde und Gemeindebetriebe aus.

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG
=====

Vorsitzender:

Niederschriftführerin: